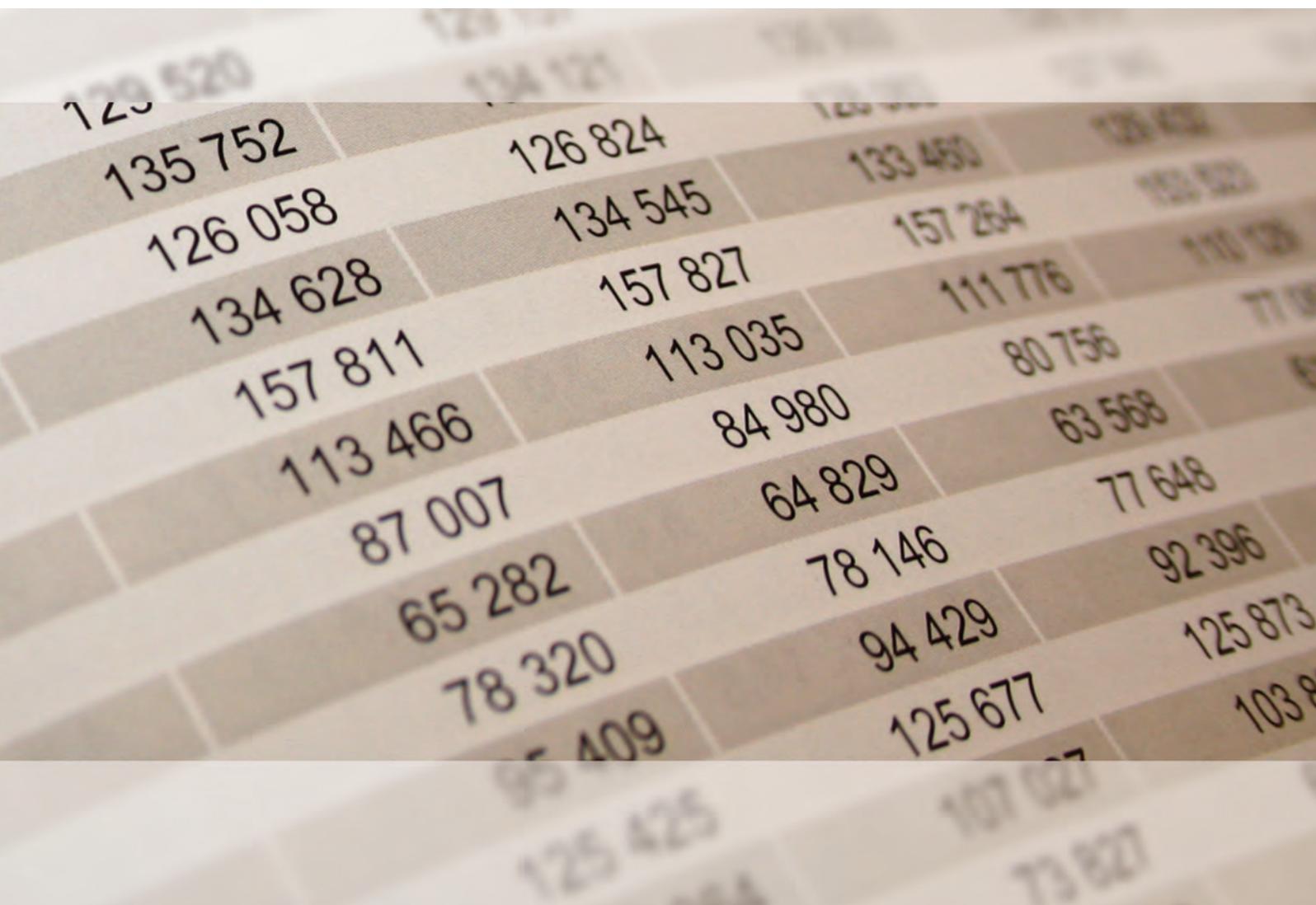




2025

STATISTISCHE BERICHTE



Rechtliche Einheiten und Investitionen im Ausbaugewerbe 2023 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe



Statistik nutzen

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung
bei Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 5

Tabellen

Rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1995–2023	7
T 2	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2023 nach Wirtschaftszweigen.....	8
T 3	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2023 nach Verwaltungsbezirken.....	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung bei Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes wird in Deutschland bei höchstens 35.000 Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung durch staatliche und private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft. Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung gehören die Bundes- und Landesministerien, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Rechtlichen Einheiten selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert. Die Erhebung umfasst Rechtlichen Einheiten in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung ACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) und der deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Gegenstand dieses Berichts ist das Ausbaugewerbe mit den Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ sowie 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist die Rechtliche Einheit als kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend in den oben genannten Wirtschaftszweigen tätig sind (Haupttätigkeit). Die Zuordnung der Rechtlichen Einheit erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, gemessen an der Wertschöpfung.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik wird jährlich im Mai für das vergangene Kalenderjahr erhoben.

Vergleichbarkeit

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung bei Rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist national vollständig gegeben. Auf europäischer Ebene ist die Investitionserhebung Teil der "structural business statistics" und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen. Die Erhebung liefert absolute Werte, sodass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Investitionserhebung unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008):

- Von 1976 bis 1995 lag den Erhebungen im Baugewerbe die Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) zugrunde.
- Von 1995 bis 2002 wurden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93) erhoben und dargestellt.
- Von 2003 bis 2008 basieren die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 (WZ 2003).
- Ab Berichtsjahr 2009 basieren die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Klassifikationen

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Baugewerbe“ erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Glossar

Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Bruttoanlageinvestitionen

Dazu zählen die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstückserschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Rechtlichen Einheiten oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Errechnet sich aus dem Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, dem Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und aus den Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschließlich Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelswaren und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren) etc.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Jahr	Rechtliche Einheiten ¹	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen ²			Mietinvestitionen ^{2,3}
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
Anzahl Ende September		1 000 EUR						

nach WZ93

1995	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 ⁴	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291

nach WZ2003

2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414

nach WZ2008

2008	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201
2009	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	.	20 653	3 563
2010	317	13 223	363 586	1 440 346	28 028	.	20 447	3 830
2011	355	14 493	395 396	1 714 033	31 947	5 543	26 404	4 736
2012	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	3 626	26 509	4 919
2013	375	15 442	454 910	1 714 715	33 450	5 174	28 276	3 787
2014	382	15 726	463 325	1 690 415	30 520	.	.	3 382
2015	385	16 129	489 416	1 822 968	33 849	3 735	30 114	4 219
2016	405	16 855	517 034	1 923 098	44 610	.	.	3 802
2017	399	17 249	552 489	1 965 019	38 640	3 384	35 256	4 752
2018	403	17 496	560 716	2 031 375	34 699	5 475	29 224	3 572
2019	385	17 180	571 533	2 095 853	34 112	2 814	31 298	9 467
2020	370	16 300	560 017	2 111 744	36 222	5 228	30 994	5 140
2021	372	16 661	583 026	2 104 868	36 209	3 312	32 898	8 837
2022	393	17 582	631 652	2 348 753	45 119	8 813	36 305	6 589
2023	441	18 920	711 567	2 874 044	60 721	.	.	11 860

1 Vor 1997 Rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹	Bruttoanlage- investi- tionen ¹	Miet- investi- tionen ¹
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
43.2	Bauinstallation	330	15 321	588 772	2 435 844	51 406	10 755
43.21	Elektroinstallation	120	5 989	221 849	877 683	26 814	5 966
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	184	7 564	289 669	1 227 573	19 838	4 035
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	17	.	.	.	2 062	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	9	.	.	.	2 692	.
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	111	3 599	122 795	438 201	9 315	1 106
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	605	17 757	63 750	1 134	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	28	891	32 179	139 094	.	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	22	623	23 534	87 193	1 795	-
43.34	Maler- und Glasergewerbe	36	1 202	37 512	113 635	2 284	100
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	33	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	7	278	11 812	34 528	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	441	18 920	711 567	2 874 044	60 721	11 860
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	6	243	10 844	112 183	1 618	192

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹	Bruttoanlageinvestitionen ¹	Mietinvestitionen ¹
	Ende September					
	Anzahl		1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	92	2 423	7 107	.	-
Kaiserslautern, St.	7	.	25 294	89 519	1 294	.
Koblenz, St.	15	603	24 214	86 054	1 261	.
Landau i. d. Pf., St.	8	378	14 572	62 167	1 145	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	31	2 116	93 788	349 724	4 172	667
Mainz, St.	17	691	25 213	77 604	1 431	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	229	8 806	36 066	463	.
Pirmasens, St.	4	109	4 184	14 788	271	.
Speyer, St.	4	169	.	.	720	-
Trier, St.	16	630	23 779	83 434	1 368	.
Worms, St.	13	612	22 109	81 511	1 004	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	-
Ahrweiler	10	287	9 934	38 327	1 514	.
Altenkirchen (Ww.)	26	1 048	40 995	173 691	3 262	.
Alzey-Worms	12	388	14 121	47 009	1 030	.
Bad Dürkheim	8	276	9 457	42 816	.	-
Bad Kreuznach	17	648	24 659	93 425	1 716	487
Bernkastel-Wittlich	14	445	15 842	60 001	.	.
Birkenfeld	11	672	26 211	117 720	1 356	.
Cochem-Zell	11	350	12 892	66 498	652	.
Donnersbergkreis	3	105	3 432	8 723	52	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	814	28 227	108 586	3 051	.
Germersheim	9	226	7 087	30 662	519	.
Kaiserslautern	10	444	15 440	56 303	601	-
Kusel	5	127	4 276	15 774	428	-
Mainz-Bingen	16	618	23 431	94 764	1 340	.
Mayen-Koblenz	25	857	29 605	109 709	2 670	.
Neuwied	22	916	32 434	132 180	2 406	269
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	384	14 679	72 005	1 448	.
Rhein-Lahn-Kreis	7	433	18 685	64 705	415	.
Rhein-Pfalz-Kreis	14	501	16 733	62 627	1 536	.
Südliche Weinstraße	5	164	4 610	19 919	232	-
Südwestpfalz	6	179	6 641	23 692	483	-
Trier-Saarburg	13	763	30 764	185 318	.	-
Vulkaneifel	8	296	9 801	49 865	1 222	-
Westerwaldkreis	36	1 525	58 853	270 988	5 192	1 138
Rheinland-Pfalz	441	18 920	711 567	2 874 044	60 721	11 860
kreisfreie Städte	126	6 454	252 760	928 736	13 327	3 240
Landkreise	315	12 466	458 807	1 945 309	47 394	8 621
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	190	7 723	293 160	1 225 304	21 892	6 101
Kammerbezirk Pfalz	125	5 940	225 121	860 648	13 932	.
Kammerbezirk Rheinhessen	58	2 309	84 872	300 889	4 804	.
Kammerbezirk Trier	68	2 948	108 414	487 203	20 093	2 597

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.